

V2123 Interpellation (Franziska Adam SP, Heidi Eberhard FDP) „Köniz Innerorts“
Beantwortung; Direktion Präsidiales und Finanzen

Vorstosstext

Beendigung der Möglichkeit im "Köniz Innerorts" gratis Informationen zu den verschiedenen kulturellen Vereinen zu veröffentlichen - Was schlägt die Gemeinde als Alternative vor?

Die Könizer Zeitung wird gratis in alle Haushalte in den Regionen Köniz verteilt mit einer Auflage von 23`500 Exemplaren. Integriert in die Zeitung ist die Beilage „Köniz Innerorts“, in welcher zahlreiche Informationen über die Gemeinde Köniz vorhanden sind. Für diese Beilage bezahlt die Gemeinde Köniz jährlich Fr. 53`000.00

Seit Februar 2021 können die Könizer Bibliotheken ihre Veranstaltungen und Ferienöffnungszeiten nicht mehr im Köniz Innerorts publizieren. Als Grund wird die inhaltliche Neuausrichtung des Köniz Innerorts angegeben. Die Beiträge und Berichte sind länger und die Berichterstattung über die integrierten Dienststellen erhält eine höhere Priorität. Somit wird die Möglichkeit für die Schaltung von Inseraten (spezielle Anlässe wie Könizer Lesesommer, Öffnungszeiten der Bibliotheken während der Ferien, Veranstaltungskalender, etc.) im Köniz Innerorts für die Vereine eingestellt.

Als Mitglieder des Vorstandes der Könizer Bibliotheken haben wir von dieser Umstrukturierung der Gemeindeverwaltung erfahren. Die Zeitschrift Könizer Zeitung, die monatlich in alle Könizer Haushalte gelangt, gibt auch Menschen, die keine digitalen Medien nutzen die Möglichkeit, sich über die Öffnungszeiten der Könizer Bibliotheken zu informieren. Jetzt ist dies nicht mehr der Fall.

Der Gemeinderat wird gebeten, Auskunft über folgende Fragestellungen zu geben:

- Welche Auswirkungen hat die Einstellung von wichtigen Informationen über die Könizer Bibliotheken und weiteren interessierten Vereinen des kulturellen Lebens wie die Musikschule, Musikvereine, etc.?
- Wie stellt sich die Gemeinde die Verbreitung von Informationen zu diesen Institutionen vor, gerade auch im Hinblick, dass die Gemeinde diese Vereine finanziell unterstützt und ein Interesse besteht, dass möglichst viele Könizerinnen und Könizer diese Angebote nutzen?
- Welche Alternativen bietet die Gemeinde Köniz den Vereinen, den Verbänden und den kulturellen Einrichtungen an, damit Personen auch analog über die Aktivitäten, Öffnungszeiten, etc. informiert werden?
- Entstehen den Institutionen durch das Alternativangebot neue Kosten?
- Wer ist zuständig für die Gestaltung des Köniz innerorts und wer entscheidet, über welche Themen und Schwerpunkte geschrieben wird? Wird die neue Gestaltung von Köniz Innerorts evaluiert?

Köniz/Schliern b. Köniz
23. August 2021

Eingereicht

23. August 2021

Unterschrieben von 7 Parlamentsmitgliedern

Franziska Adam, Heidi Eberhard, Iris Widmer, Ruedi Lüthi, Mike Lauper, Tanja Bauer, Vanda Descombes

Antwort des Gemeinderates

1. Welche Auswirkungen hat die Einstellung von wichtigen Informationen über die Könizer Bibliotheken und weiteren interessierten Vereinen des kulturellen Lebens wie die Musikschule, Musikvereine, etc.?

Wichtige Informationen wie spezielle Anlässe oder wesentliche Neuerungen der Bibliotheken oder der Musikschule werden auch künftig im Innerorts Platz haben, z. B. unter «Verschiedenes» oder «Agenda». Es ist auch denkbar, dass die Redaktion die Bibliotheken, die Musikschule, Vereine oder Kultur in einem Artikel oder mit einem Interview zum Thema macht. In der Ausgabe vom September 2021 beispielsweise hat es eine «Carte Blanche» von Stephan Michel, Präsident von Floorball Köniz, und einen Hinweis auf die Kulturnacht im Oktober. Was nicht mehr möglich ist, sind fixe Rubriken in jeder Ausgabe des Innerorts. Die achtseitige Publikation erscheint lediglich zehn Mal pro Jahr und entsprechend gefragt ist der Platz.

Eine Präzisierung zum Text der Interpellation: Die Ausgaben für das Innerorts wurden im Rahmen der Aufgabenüberprüfung auf 48 000 CHF gekürzt.

2. Wie stellt sich die Gemeinde die Verbreitung von Informationen zu diesen Institutionen vor, gerade auch im Hinblick, dass die Gemeinde diese Vereine finanziell unterstützt und ein Interesse besteht, dass möglichst viele Könizerinnen und Könizer diese Angebote nutzen?

s. Antwort auf Frage 1.

3. Welche Alternativen bietet die Gemeinde Köniz den Vereinen, den Verbänden und den kulturellen Einrichtungen an, damit Personen auch analog über die Aktivitäten, Öffnungszeiten, etc. informiert werden?

Es nicht zielführend, Öffnungszeiten im Innerorts zu publizieren. Dafür eignen sich andere Kanäle besser (News auf der Website, Newsletter und analoge Informationen vor Ort). Besondere Aktivitäten oder neuartige Angebote hingegen haben auch im neuen Innerorts ihren Platz, z. B. Lesesommer der Bibliothek, Bundesfeier der Ortsvereine u. ä.

Für kulturelle Aktivitäten stehen der Veranstaltungskalender auf der Website und die Kultursäulen der Gemeinde zur Verfügung. Die Gemeinde macht auch regelmässig auf ihren sozialen Medien auf kulturelle Veranstaltungen und Aktivitäten von Vereinen oder Institutionen aufmerksam.

Die Informationskanäle der Gemeinde (Online und Print) haben prioritär die Information über die Tätigkeit der Gemeinde zum Ziel. Wenn sie auch breit über Aktivitäten, Öffnungszeiten, etc. der Vereine, Verbände und kulturellen Einrichtungen informieren müssten, würde das den Rahmen des Möglichen bei Weitem sprengen – und vor allem Begehrlichkeiten wecken, die die Fachstelle Kommunikation mit den heutigen Ressourcen nicht erfüllen kann.

4. Entstehen den Institutionen durch das Alternativangebot neue Kosten?

Gestrichen wurden lediglich die fixen Rubriken im Innerorts und nicht grundsätzlich sämtliche Informationen über Kultur und von der Gemeinde unterstützte Institutionen/Vereine. Von daher ist davon auszugehen, dass keine neuen Kosten entstehen.

5. Wer ist zuständig für die Gestaltung des Köniz innerorts und wer entscheidet, über welche Themen und Schwerpunkte geschrieben wird? Wird die neue Gestaltung von Köniz Innerorts evaluiert?

Die Fachstelle Kommunikation entscheidet in Absprache mit den Fachabteilungen, welche Themen und Schwerpunkte sich fürs Innerorts eignen und aufgegriffen werden sollen. Die redaktionelle Arbeit ist Aufgabe der Fachstelle Kommunikation (Wahl des passenden journalistischen Formats, Schreiben/Texten und Redigieren, Bildauswahl u. a.). Es ist geplant, die redaktionelle Neuausrichtung des Innerorts zu evaluieren. Sinnvoll ist dies frühestens 2022, zumal das Wahljahr und insbesondere die Budgetabstimmung im November den Inhalt des Innerorts im 2021 stark geprägt haben.

Köniz, 20. Oktober 2021

Der Gemeinderat

Beilagen

1) keine